

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Wetteraukreis · Engelsgasse 21 · 61169 Friedberg

Fraktion im Wetteraukreis

An den
Vorsitzenden des Kreistages des Wetteraukreises
Armin Häuser
Europaplatz
61169 Friedberg

Isil Yönter
Tel. : +49 (177) 7582586
Isil.yoenter@gmx.de

Michael Rückl
Tel.: +49 (172) 7369692
michael.rueckl@gruene-wetterau.de

2024/1724 - 1.5

Friedberg, 17.01.2024

Antrag gemäß § 14 GOKT zur nächsten Sitzung des Kreistags

Verlässliche Fahrgastinformationen im regionalen Schienenpersonenverkehr

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag setzt sich für zeitnahe und verlässliche Fahrgastinformationen im regionalen Schienenpersonenverkehr ein.

Zu diesem Zweck fordert er den Kreisausschuss und insbesondere den Landrat als Mitglied im Aufsichtsrat des RMV dazu auf, beim RMV

- eine Darlegung der aktuellen Prozesse einzufordern, die im Falle von Baustellen, Zugverspätungen und Zugausfällen zum Entstehen aktualisierter Fahrgastinformationen führen und sich auf Anzeigetafeln an den Haltestellen und Bahnhöfen sowie in den einschlägigen Apps (DB, RMV) niederschlagen
- sich dabei auch die Schwachstellen bei der Generierung dieser Informationen aufzeigen zu lassen
- sowie einen Ausblick dazu zu erhalten, mit welchen Maßnahmen in welchem Zeitraum das Ziel verlässlicher Fahrgastinformationen erreicht werden soll.

Der Schwerpunkt dieser Darlegung soll auf den konkreten Verhältnissen in unserer Region liegen, in der die HLB, DB Regio und die DB-Tochter START GmbH die Verkehrsleistungen erbringen und die DB InfraGO, die Bahnnetz und Bahnhöfe betreibt, die aktuelle Zugdaten liefert.

Begründung:

Am 02.01.2024 wurde die Main-Weser-Bahn zwischen Friedberg und Frankfurt für den Regionalzugverkehr gesperrt. In den Apps des RMV und der DB fuhren noch am 29.12.2023 die Regionalzüge der HLB, die inzwischen 75% dieses Verkehrs hier abwickelt, ab jenem 02.01. völlig normal - so, als wenn es keine Sperrung gäbe. Erst nachdem daran öffentlich Kritik laut wurde,

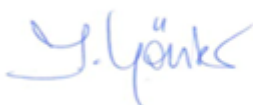
erfolgte am 30.12., drei Tage vor Beginn der Sperrung, ein Update mit der Korrektur der Informationen.

Der Vorgang warf ein Schlaglicht auf eine der inzwischen vielen Baustellen des Systems Bahn, hier die der aktuellen und verlässlichen Bereitstellung von Information im Zeitalter digitaler Vernetzung. Die diesbezügliche Erklärung des RMV-Sprechers Maximilian Meyer nährte auch nicht gerade Transparenz und Vertrauen: "Der RMV habe keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Zulieferung von Fahrplandaten. Diese kämen von den Verkehrsunternehmen, die wiederum von einem Prozess abhängig seien, der von Zulieferungen der DB Netz AG und dem Europäischen Fahrplandatenzentrum abhängig sei."

Das alles klingt furchtbar kompliziert. Soll man sich damit abfinden? Im Interesse der Fahrgäste sollte der Kreistag das nicht tun. Hinzu kommt, dass auf den Wetterauer Strecken insbesondere die HLB die Züge betreibt. Hier gilt die Fahrgastinformation und die Interaktion mit den Apps von DB und RMV als besonders verbesserungswürdig.

Deshalb schlagen wir vor, uns den gesamten Prozess der Fahrgastinformation aufrollen zu lassen. Adressat ist der RMV, denn er bestellt die Verkehrsleistungen und sollte in den entsprechenden Verträgen auch die Bereitstellung aktueller Information verankert haben. Dabei sollen auch die Schwachstellen zur Sprache kommen und die Perspektive, was noch zu tun ist, damit letzten Endes weitgehend zeitnahe verlässliche Information zur Verfügung steht. Klar dabei ist, dass der Schwerpunkt der Darstellung der Prozesse auf den Gegebenheiten vor Ort mit den Akteuren HLB, DB Regio und die DB-Tochter START GmbH liegt.

Für die Fraktion



Isil Yönte



Michael Rückl